



## Aufgabenbeschreibungen

D2-D1

IPZV Arbeitsgruppe „Dressur“

Birgit Quasnitschka, Marion Heib, Suzan Beuk, Glenn Kessner, Annette Braun, Svenja Braun, Katrin Reinert, Stefan Hackauf, Clara Friedrich, Katja Knop, Christoph Janz





## Inhaltsverzeichnis

D2 Dressurkür Mittel .....	3
D1 Dressurkür Schwer .....	5



## D2 Dressurkür Mittel

### **Dauer:**

ca. 5 – 15 Minuten

### **Zugelassene Pferde und Reiter:**

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen Kinderklasse L, Jugend, Junioren und Erwachsene. Teilnehmende Pferde müssen mindestens 6 Jahre alt sein.

### **A Vorentscheidung / B Endausscheidung**

#### **Allgemeine Hinweise:**

Die Aufgabe wird einzeln und auswendig geritten.

Die zu Reitende Aufgabe ist schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Formblatt (siehe IPO Nationale Prüfungen) an der Meldestelle abzugeben. Der Bogen für die Dressurkür ist spätestens am Vorabend der Prüfung an der Meldestelle abzugeben.

Diese Prüfung wird auf Trense geritten. Es kann nicht gebisslos geritten werden. Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen.

#### **Musik:**

Eine zur Dressurkür passende Musik ist mitzubringen. Dem Ansager / Veranstalter muss während der Dressurkür ein Helfer des Reiters zur Verfügung stehen. Nach kompatiblen Musik-Formaten muss vorab der Veranstalter befragt werden.

#### **Anforderungen:**

Die Dressurkür muss mindestens 12 und maximal 24 Aufgabenteile enthalten. Ein Aufgabenteil darf nur einen Lektionenschwerpunkt enthalten. Ein Aufgabenteil wird pro Hand nur einmal bewertet. Der Gruß ist eine Ausnahme.

#### Allgemein:

- Alle Gangarten, die gezeigt werden, müssen auf beiden Händen geritten werden.
- Wenn Schenkelweichen / Vorhandwendungen gewählt werden, müssen diese jeweils auf beiden Händen geritten werden.

Die Dressurkür muss folgende Aufgabenteile enthalten:

- Zu Beginn und am Ende muss ein Gruß geritten werden.
- Bahnfiguren im Schritt
- Bahnfiguren im Tölt und / oder Trab
- Übergänge zwischen den Gangarten
- ganze Bahn / Zirkel im Galopp

Die Dressurkür darf folgende Aufgabenteile enthalten:

- alle Bahnfiguren in Schritt / Trab / Tölt
- alle Übergänge von Gangart zu Gangart
- ganze Bahn / Zirkel im Galopp
- Schlangenlinien und Volten in Schritt / Trab / Tölt
- Vorhandwendung
- Schenkelweichen / Schulterherein im Schritt



- Angaloppieren aus allen Gangarten und an allen Punkten
- ganze Paraden aus Schritt / Tölt / Trab
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Schritt

Jegliche Nicht-Einhaltung der aufgeführten Anforderungen führt zur Disqualifikation.

**Bewertung:**

Es gibt zwei Noten; diese ergeben die Endnote.

A-Note (70 %): Alle Lektionen werden einzeln bewertet, zusätzlich gibt es Noten für Takt, Energie, Harmonie & Durchlässigkeit sowie Sitz und Einwirkung.

B-Note (30 %): Diese Note enthält den Aufbau, die Harmonie und die Musik.

Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:

1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte
2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte
3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte
4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation

Sollte sich ein Reiter Verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.



## D1 Dressurkür Schwer

### Dauer:

ca. 5 – 15 Minuten

### Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen Jugend, Junioren und Erwachsene. Teilnehmende Pferde müssen mindestens 7 Jahre alt sein.

### A Vorentscheidung / B Endausscheidung

#### Allgemeine Hinweise:

Die Aufgabe wird einzeln und auswendig geritten.

Die zu Reitende Aufgabe ist schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Formblatt (siehe IPO Nationale Prüfungen) an der Meldestelle abzugeben. Der Bogen für die Dressurkür ist spätestens am Vorabend der Prüfung an der Meldestelle abzugeben.

Diese Prüfung kann auf Trense oder auf Dressurkandare (mit Unterlegtrense) geritten werden. Andere Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen. Es kann nicht gebisslos geritten werden.

#### Musik:

Eine zur Dressurkür passende Musik ist mitzubringen. Dem Ansager / Veranstalter muss während der Dressurkür ein Helfer des Reiters zur Verfügung stehen. Nach kompatiblen Musik-Formaten muss vorab der Veranstalter befragt werden.

#### Anforderungen:

Die Dressurkür muss mindestens 15 und maximal 30 Aufgabenteile enthalten. Ein Aufgabenteil darf nur einen Lektionenschwerpunkt enthalten. Ein Aufgabenteil wird pro Hand nur einmal bewertet. Der Gruß ist eine Ausnahme.

#### Allgemein:

- Auf beiden Händen müssen Schritt, Trab, Tölt und Galopp geritten werden.
- Werden Schenkelweichen / Seitengänge / Kurzkehrtwendungen / Hinterhandwendungen / Schrittpirouetten / einfacher Galoppwechsel gewählt, müssen diese auf beiden Händen geritten werden.

Die Dressurkür muss folgende Aufgabenteile enthalten:

- Zu Beginn und am Ende muss ein Gruß geritten werden.
- Bahnfiguren im Schritt
- Bahnfiguren im Tölt und Trab
- Übergänge zwischen den Gangarten
- ganze Parade aus Trab oder Tölt oder Galopp
- Bahnfiguren im Galopp
- Seitengang (Schulterherein und / oder Travers und / oder Renvers und / oder Traversale) auf beiden Händen
- Kurzkehrtwendung und / oder Hinterhandwendung und / oder Schrittpirouette
- Rückwärtsrichten

Die Dressurkür darf folgende Aufgabenteile enthalten:

- Alle folgenden in den Richtlinien für Reiten und Fahren (FN) Teil I und II und den Nationalen Bestimmungen IPO (IPZV) definierten Bahnfiguren in korrekter Ausführung:
  - ganze Bahn
  - halbe Bahn
  - Viertellinie
  - Mittellinie
  - Wechsel durch die ganze Bahn
  - Wechsel durch die halbe Bahn
  - Wechsel durch die Länge der Bahn
  - Reiten auf dem Zirkel
  - aus dem Zirkel wechseln
  - durch den Zirkel wechseln
  - Reiten auf dem Mittelzirkel
  - durch den Mittelzirkel wechseln
  - Zirkel verkleinern und Zirkel vergrößern
  - einfache Schlangenlinie
  - doppelte Schlangenlinie
  - Schlangenlinien durch die ganze Bahn 3 Bögen / 4 Bögen / 5 Bögen
  - Schlangenlinie entlang der Mittellinie
  - Volten ( $\emptyset$ -Angabe erforderlich)
  - Kehrtvolten ( $\emptyset$ -Angabe erforderlich)
  - aus der Ecke kehrt ( $\emptyset$ -Angabe erforderlich)
  - Figur Acht
  
- Alle folgenden in den Richtlinien für Reiten und Fahren (FN) Teil I und II definierten Lektionen in korrekter Ausführung:
  - halbe Paraden
  - Übergänge innerhalb sowie zwischen den Gangarten
  - ganze Paraden
  - Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen
  - Zügel-Überstreichen
  - Schenkelweichen
  - Rückwärtsrichten
  - Einfacher Galoppwechsel
  - Außengalopp (auch Kontergalopp)
  - Kurzkehrtwendung
  - Hinterhandwendung
  - Schulterherein
  - Schrittpirouette
  - Schaukel
  - Travers
  - Renvers
  - Traversalen



- Alle folgenden in den Richtlinien für Reiten und Fahren (FN) Teil I und II definierten Tempi in korrekter Ausführung:
  - Mittelschritt
  - Starker Schritt
  - Arbeitstrab
  - Tritte verlängern
  - Mitteltrab
  - Arbeitsgalopp
  - Sprünge verlängern
  - Mittelgalopp

Jegliche Nicht-Einhaltung der aufgeführten Anforderungen führt zur Disqualifikation.

#### **Bewertung:**

Es gibt zwei Noten; diese ergeben die Endnote.

A-Note (70 %): Alle Lektionen werden einzeln bewertet, zusätzlich gibt es Noten für Takt, Energie, Harmonie & Durchlässigkeit sowie Sitz und Einwirkung.

B-Note (30 %): Diese Note enthält den Aufbau, die Harmonie und die Musik.

Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:

1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte
2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte
3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte
4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation

Sollte sich ein Reiter Verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.